



**Regionalkomitee für Europa**

67. Tagung

**Budapest, 11.–14. September 2017**

EUR/RC67/TD/1

21. August 2017

170719

ORIGINAL: ENGLISCH

**Fachinformationssitzung zum Thema  
Migration und Impfung  
Grenzüberschreitende Koordination von Impfmaßnahmen: der Weg  
zu einem diskriminierungsfreien, systematischen und nachhaltigen  
Ansatz**

**Montag, 11. September 2017**

**Bartók, 12.30–14.30 Uhr**

**Hintergrund**

1. Das Ausmaß des Zustroms von Flüchtlingen und Migranten in die Europäische Region der WHO in den vergangenen Jahren und die komplexen Folgen dieses fortbestehenden Phänomens für die Mitgliedstaaten stellen erhebliche Herausforderungen für die öffentlichen Gesundheitsdienste dar, die eine abgestimmte Antwort sowohl innerhalb als auch außerhalb der Grenzen von Ländern erfordern. Häufige und kontinuierliche Bevölkerungsbewegungen, die oft über riskante Migrationsrouten laufen und mit äußerst beengten Lebensbedingungen für Flüchtlinge und Migranten verbunden sind, aber auch mögliche Impflücken in manchen der Durchgangs- oder Zielländer können eine erhöhte Gefahr der Ausbreitung impfpräventabler Krankheiten in der Europäischen Region zur Folge haben.

2. Die am stärksten gefährdete Gruppe in Bezug auf impfpräventable Krankheiten sind Kinder, die insgesamt 25% der Migranten in der Europäischen Region ausmachen. Ein chancengleicher Zugang zu Impfprogrammen und deren zügige Umsetzung gelten als besonders vielversprechend für den Schutz der öffentlichen Gesundheit und würden zur Reduzierung der Übertragung impfpräventabler Krankheiten und der durch sie bedingten Krankheitslast in anfälligen Flüchtlings- und Migrantenpopulationen, aber auch in der Bevölkerung der Aufnahmeländer beitragen.

3. Im Europäischen Impfkaktionsplan (2015–2020), der 2014 mit der Resolution EUR/RC64/R5 angenommen wurde, und mit der Strategie und dem Aktionsplan für die Gesundheit von Flüchtlingen und Migranten in der Europäischen Region der WHO, die 2016 mit der Resolution EUR/RC66/R6 angenommen wurden, wird allen Mitgliedstaaten die Herstellung eines chancengleichen Zugangs zu Impfmaßnahmen für alle anfälligen Bevölkerungsgruppen, insbesondere Flüchtlinge und Migranten, empfohlen. In diesen wesentlichen Konzepten wird die Notwendigkeit einer wirksamen Surveillance gesundheitsrelevanter Ereignisse, geschlechtssensibler sowie kulturell angepasster

Impfangebote und einer entsprechenden Aufklärung in allen Ländern der Europäischen Region hervorgehoben; dies soll durch Lösungsansätze geschehen, die auf die Bedürfnisse von Flüchtlingen und Migranten, grenzüberschreitenden Reisenden sowie marginalisierten und anfälligen Bevölkerungsgruppen zugeschnitten sind. Angesichts des beispiellosen Zustroms von Flüchtlingen und Migranten in die Länder der Europäischen Region wurde die Notwendigkeit ihrer Impfung speziell gegen Masern, Mumps, Röteln und Polio ohne unnötige Verzögerungen in den 2015 veröffentlichten „Gemeinsamen fachlichen Leitlinien von WHO, UNHCR und UNICEF: allgemeine Grundsätze für die Impfung von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten in der Europäischen Region der WHO“ unterstrichen.

## **Ziele**

4. Die Ziele dieser Fachinformationssitzung sind:
  - Hervorhebung der Bedeutung einer chancengleichen Bereitstellung von Impfangeboten für Flüchtlinge und Migranten mit dem Ziel der Verhinderung von Erkrankungen und Todesfällen aufgrund impfpräventabler Krankheiten bei Kindern in der Europäischen Region der WHO;
  - umfassende Untersuchung der Einflussfaktoren, die die Umsetzung bewährter regionsweiter Konzepte auf der subnationalen Ebene bestimmen, und Bereitstellung der verfügbaren Impfangebote für Flüchtlinge und Migranten;
  - Erfahrungsaustausch zwischen den Vertretern der Länder und anderen Anwesenden über die Bereitstellung von Impfangeboten für Flüchtlinge und Migranten; und
  - Erörterung der Notwendigkeit und Chance einer umfassenderen Unterstützung durch die Politik, einschließlich der Vereinheitlichung von Lösungsansätzen und der Entwicklung strategischer Gesundheitsschutzmaßnahmen auf der nationalen und regionsweiten Ebene.

## **Erwartete Ergebnisse**

5. Als Ergebnis der Sitzung wird ein besseres Verständnis der Bereitstellung und Einführung von Impfangeboten für Flüchtlinge und Migranten mit dem Ziel der Verhinderung von Erkrankungen und Todesfällen aufgrund impfpräventabler Krankheiten in der Europäischen Region erwartet. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung eine Gelegenheit, über die aktuelle Arbeit der WHO auf diesem Gebiet zu berichten. Diese Veranstaltung über Migration und Impfung soll die Fachinformationssitzungen zum Thema Migration und Gesundheit ergänzen, die am Rande der 64. und 65. Tagung des Regionalkomitees für Europa in den Jahren 2014 und 2015 stattfanden. Das letztendliche Ziel dieser Reihe von Fachinformationssitzungen besteht darin, die Mitgliedstaaten in die Bereitstellung von Impfangeboten einzubeziehen, insbesondere jene Länder, die in jüngster Zeit einen großen Zustrom von Flüchtlingen und Migranten zu bewältigen hatten.

## Vorläufiges Programm

<b>Zeit</b>	<b>Thema / Redner/in</b>
10 Minuten	Begrüßung und Einführung durch das WHO-Regionalbüro für Europa <ul style="list-style-type: none"><li>• Robb Butler, Santino Severoni</li></ul>
5 Minuten	Beitrag der Europäischen Kommission (noch zu bestätigen)
5 Minuten	Beitrag des Amtes des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) (noch zu bestätigen)
5 Minuten pro Mitgliedstaat	Präsentationen von Mitgliedstaaten <ul style="list-style-type: none"><li>• Deutschland, Griechenland, Italien, Russische Föderation, Schweden und Türkei</li></ul>
30 Minuten	Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none"><li>• Welche Probleme bzw. Defizite bestehen bei der Bereitstellung von Impfangeboten für Migranten und Flüchtlinge?</li><li>• Welche Faktoren beeinflussen die Bereitstellung von Leistungsangeboten auf der subnationalen Ebene, und wie können positive Erfahrungen mit anderen Ländern ausgetauscht werden?</li><li>• Welche Unterstützung benötigen die Mitgliedstaaten von der WHO, um die festgestellten Lücken bei der Bereitstellung von Impfangeboten für Migranten und Flüchtlinge zu schließen?</li></ul>
10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zusammenfassung und Ausblick durch die Moderatoren</li></ul>

= = =